



Radevormwald, 19.10.2022

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
und natürlich liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in den letzten 2 Tagen konnten wir alle in der Schule bemerken, dass sich einiges verändert hat: Die Ausgangstüren haben seltsame Drehknäufe erhalten, in vielen Gängen und Bereichen hängen komische Meldeanlagen und wir sehen in Gängen und Räumen Kameras. Die Verunsicherung ist da – werden wir jetzt alle überwacht und gefilmt?

Ein intelligenter Schüler fragte mich: „Frau Pahl, das haben Sie nur gemacht um uns zu zeigen, dass das heimliche Filmen mit dem Handy nicht geht. Das hat geklappt, ist ein komisches Gefühl“.

Auch wenn diese Erkenntnis schön ist, möchte ich hier einmal deutlich machen: „Natürlich nicht!“

Nachdem ich gestern genauer informiert wurde, möchte ich die drängendsten Fragen hier beantworten.

Wann sind die Kameras in Betrieb und nehmen auf, was geschieht?

In der Schule wird in diesen Tagen von Seiten des Schulträgers ein neues Alarm- und Notfallsystem installiert, welches bald auch angeschlossen ist und in Betrieb sein wird.

Ganz wichtig: Es gibt nur 2 Situationen, in denen die Kameras laufen und Bilder aufzeichnen – ansonsten sind sie „tot“:

1. Die Alarmanlage geht an: In diesem Fall war die Schule verschlossen und Alarm wurde aufgelöst – sprich: Es wird eingebrochen. In diesem Fall wird die Schule widerrechtlich betreten und die Kameras springen an und zeichnen auf. Das ist also für uns alle kein Problem, da niemand von uns das tun wird.
2. Der Notfall wird ausgelöst. Mithilfe der grauen Kästen, die ihr in Gängen etc. seht, kann der Notfall ausgelöst werden und sofort wird ein Rettungswagen losgeschickt. In diesem Augenblick springen aber die Kameras an und man kann sehen, was geschehen ist: Nur ein verletzter Schüler, oder sind mehrere verletzt, etc. Hier springen die Kameras an, um aufzuzeichnen, was geschieht und ggf. auch Leben zu retten.

Ganz wichtig ist daher hier die Information, dass ansonsten niemals aufgezeichnet wird – ihr müsst euch also jetzt nicht beobachtet fühlen. Der Schulträger versichert natürlich auch, dass dies in jeglicher Hinsicht natürlich Datenschutzkonform ist.

Sekundarschule Radevormwald

Hermannstraße 21, 42477 Radevormwald

Tel.: 02195/688 1872 E-Mail: info@sk-s-rade.de



Der Notfallknopf darf nie aus Spaß gedrückt werden

Wie bei den Feuermeldekästchen muss uns alles bewusst werden: Das Notfallsystem dient dazu, im Notfall Leben zu retten. Daher darf niemals jemand auf die Idee kommen, sich hier einen Spaß zu erlauben und das auszuprobieren. Ich muss hier deutlich darauf hinweisen, dass man nicht versehentlich auf den Knopf kommen kann. Wenn der Notfall ausgelöst wird, wird zunächst ein Rettungswagen losgeschickt und die Kameras springen an. Wer das aus Spaß nicht, wird dabei gefilmt – und das wird teuer. Also bitte wie auch bei den Feuermeldern: Damit spielt man nicht.

Die Ausgangstüren sind verschlossen

Einige von euch haben jetzt festgestellt, dass die Ausgangstüren Drehknöpfe haben – und plötzlich kommt man manchmal nicht in das Gebäude.

Die Drehknöpfe dienen nicht dazu, die Tür auf zu machen – bitte benutzt weiter die Türklinke. Die Drehknöpfe haben mit dem Verschließen der Türen zu tun, und momentan können wir alle noch versehentlich die Tür verschließen, wenn wir daran drehen. Dabei kommt man natürlich immer aus dem Gebäude – nur halt manchmal nicht mehr herein. Das ändert sich, aber hier die Bitte: Türklinke benutzen und das Problem existiert nicht.

Ich hoffe, hiermit alle Unklarheiten beseitigt zu haben. Die Lehrkräfte werden mit neuen Schlüsselchips in der nächsten Zeit genauer informiert und eingewiesen. Wir alle beantworten euch Schülerinnen und Schülern eure Fragen dann gerne in der Schule. Sollten noch weitere Fragen zu den Kameras oder dem Prozedere existieren, dürfen Sie, liebe Eltern, sich natürlich gerne an mich wenden.

Mit freundlichem Gruß

Sandra Pabel

(Schulleiterin)